

**Initiative Energien Speichern e.V.**

Glockenturmstraße 18

14053 Berlin

Tel. +49 (0)30 36418-086

Fax +49 (0)30 36418-255

info@energien-speichern.de

www.energien-speichern.de

INITIATIVE  
ENERGIEN SPEICHERN

**INES**

# Versorgungssicherheit Gas

## INES-Szenarien (März-Update)

Berlin, 13. März 2025

### Über die Initiative Energien Speichern e.V.

Die INES ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 16 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten. Die INES-Mitglieder betreiben damit auch knapp 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Außerdem treiben die INES-Mitglieder in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Bisherige Gasversorgungssituation in Deutschland .....	4
2.	INES-Gasmarktmodell (IGM) .....	9
3.	Gas-Szenarien für Deutschland .....	10
3.1.	Parametrisierung.....	10
3.2.	Szenario „Restwinter und Sommer 2025 bei Normaltemperaturen“ .....	11
3.3.	Sensitivitätsanalyse unterschiedlicher Temperaturverläufe .....	13
3.4.	Zusammenfassung.....	16
4.	Handlungsempfehlungen .....	17
4.1.	Maßnahmen zur Krisenprävention .....	17
4.1.1.	Monitoring der Gasversorgungssicherheit.....	17
4.1.2.	Entwicklung von Gas-Infrastrukturen in Deutschland .....	17
4.1.3.	Stärkung der Verbrauchseinsparungen.....	17
4.2.	Krisenmanagement in Gasmangellagen.....	18
5.	Updates der Gas-Szenarien .....	19
6.	Ansprechpartner .....	19
7.	Transparenzhinweis .....	19

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Monatliche Gasbilanz für Deutschland.....	4
Abbildung 2: Gasspeicherfüllstände in Deutschland .....	6
Abbildung 3: Europäische LNG-Importe.....	7
Abbildung 4: Ungenutzte LNG-Terminalkapazitäten .....	8
Abbildung 5: INES-Gasmarktmodell (IGM).....	9
Abbildung 6: INES-Szenarien: Gasbilanzen bei Normaltemperaturen.....	11
Abbildung 7: INES-Szenarien: Füllstandsentwicklung bei Normaltemperaturen .....	12
Abbildung 8: INES-Szenarien: „Normaltemperaturen“ im Vergleich.....	13
Abbildung 9: INES-Szenarien: „Normaltemperaturen“ im Vergleich.....	14
Abbildung 10: INES-Szenarien: Füllstände bei unterschiedlichen Temperaturen .....	15
Abbildung 11: INES-Szenarien: Füllstände bei unterschiedlichen Temperaturen .....	18

## 1. Bisherige Gasversorgungssituation in Deutschland

INES verfügt über ein tagescharf aufgelöstes Lagebild der Gasversorgung in Deutschland, das täglich aktualisiert wird. Im Rahmen einer Gasbilanz lässt sich das Gas-Aufkommen und die Gas-Verwendung gegenüberstellen (vgl. Abbildung 1). Eine vollständige Versorgung in Deutschland setzt voraus, dass das Aufkommen der Verwendung entspricht. In der Abbildung 1 sind daher die Balken oberhalb der Nulllinie insgesamt genauso hoch wie die Balken unterhalb der Nulllinie.

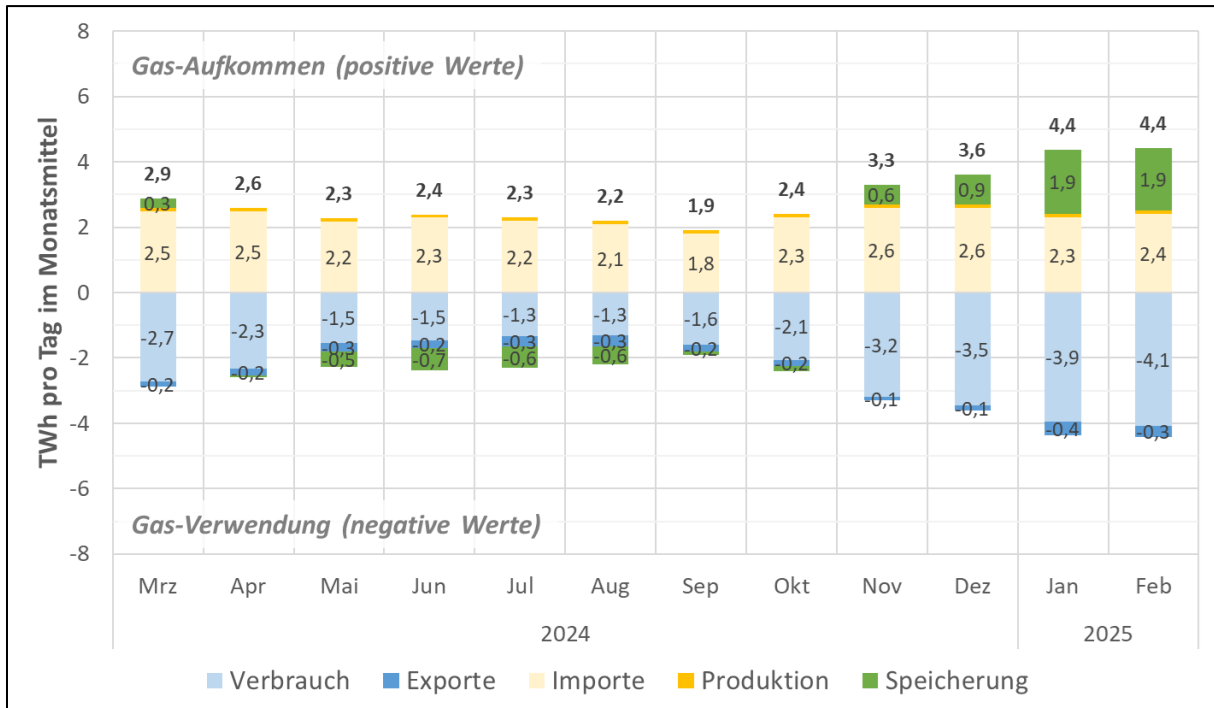


Abbildung 1: Monatliche Gasbilanz für Deutschland

Quellen: ENTSOG (2025), GIE (2025), INES (2025)

Das Aufkommen (oberhalb der Nulllinie) setzt sich aus der inländischen Gasproduktion, den Importen nach Deutschland und Gasentnahmen aus Speichern (Ausspeicherungen) zusammen. Zentral für die Aufkommenseite ist der Gasimport. Die Gasproduktion trägt hingegen nur zu einem sehr kleinen Teil zum Aufkommen bei. Ausspeicherungen sind im Winter ebenfalls eine tragende Säule der Versorgung.

Aufgrund der saisonalen Nutzungsstruktur spielen die Gasspeicher vor allem im Winterzeitraum für das Aufkommen eine Rolle. Im Sommer hingegen speichern sie Gas regelmäßig ein und tauchen deshalb auf der Verwendungsseite (unterhalb der Nulllinie) auf.

Die Verwendung umfasst neben der Einspeicherung den Gasverbrauch in Deutschland und Exporte aus Deutschland in andere Nachbarländer.

### Zentrale Entwicklungen in der Gasbilanz

Für den Zeitraum von März 2024 bis zum Februar 2025 lassen sich folgende zentrale Entwicklungen anhand der Gasbilanz beobachten:

- Der Gasverbrauch lag im März und April 2024 bei 2,7 TWh bzw. 2,3 TWh pro Tag im Monatsmittel. Die Ausspeicherungen sind im März auf 0,3 TWh pro Tag gesunken. Im April wurden im Monatsmittel bereits geringere Gasmengen in die Speicher eingelagert, weil die Einspeicherungen die Ausspeicherungen im Saldo übertrafen.
- In den Monaten Mai bis August lag der Gasverbrauch zwischen 1,3 und 1,5 TWh im Monatsmittel. In diesen Monaten erfolgte im Wesentlichen die Befüllung der Gasspeicher. Eingelagert wurden zwischen 0,5 und 0,7 TWh pro Tag im Monatsmittel.
- In den Monaten September bis Dezember 2024 stiegen die Gasverbräuche wieder sukzessive gegenüber dem temperaturunabhängigen Sommerverbrauch an. Der Gasverbrauch lag im September bei 1,6 TWh pro Tag im Monatsmittel und stieg bis auf 3,5 TWh im Dezember.
- Trotz wärmerer Temperaturen lag der Gasverbrauch im Januar 2025 bei 3,9 TWh pro Tag im Monatsmittel. Zur Deckung des deutlich gestiegenen Gasbedarfs stellten Gasspeicher im Januar mit 1,9 TWh pro Tag im Monatsmittel über 43% des Gasaufkommens in Deutschland bereit.
- Im Februar 2025 lagen die Gasentnahmen aus Speichern in gleicher Höhe bei 1,9 TWh pro Tag im Monatsmittel. Aufgrund kalter Temperaturen stieg der Gasverbrauch sogar nochmals gegenüber Januar auf 4,1 TWh pro Tag im Monatsmittel.

## Entwicklung der Speicherfüllstände

Aufgrund des überdurchschnittlichen Füllstandes in Höhe von 75% zum 1. Februar 2024 wurde die gesetzliche Füllstandsvorgabe in Höhe von 30% deutlich übertroffen (vgl. Abbildung 2).

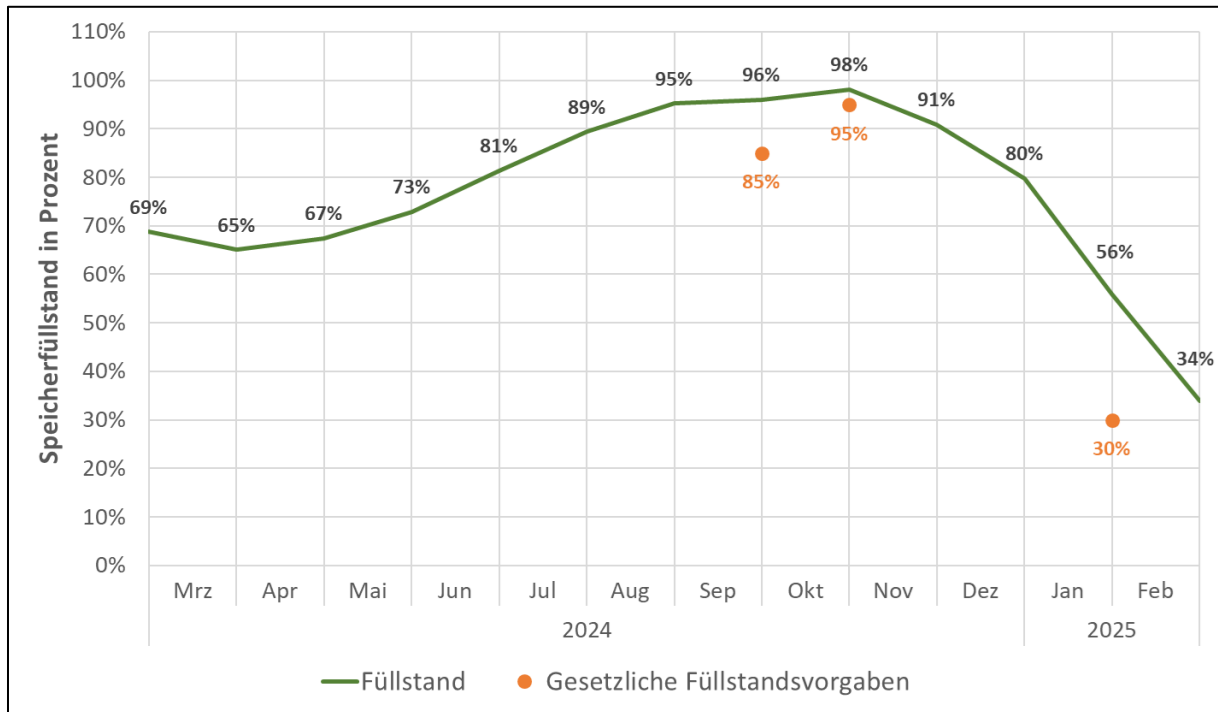


Abbildung 2: Gasspeicherfüllstände in Deutschland

Quellen: GIE (2025), INES (2025)

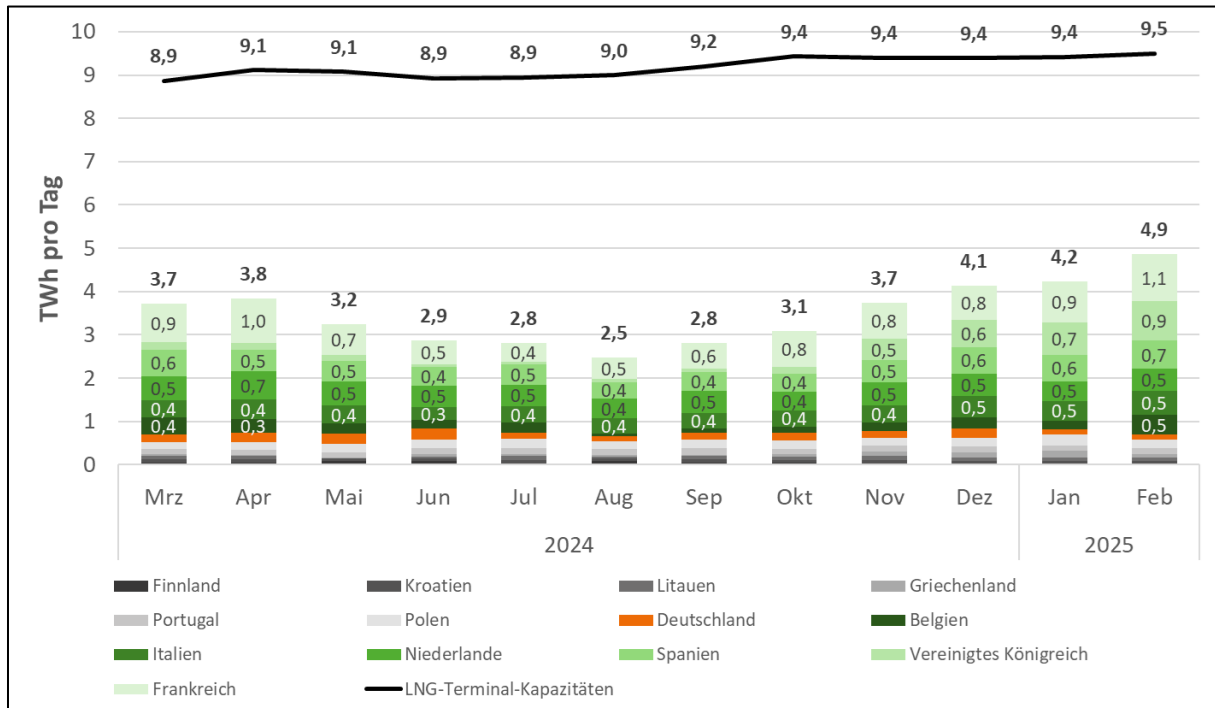
Beginnend mit dem Februar 2024 ließen die Gasentnahmen aus Speichern deutlich nach. Ende März erreichten die Gasspeicher mit rd. 65% ihren tiefsten Stand. Im April wurde im Saldo bereits wieder Gas eingelagert, sodass der April mit einem leicht angestiegenen Füllstand in Höhe von 67% abschloss. Bis Ende August wurden die Gasspeicher bereits zu 95% aufgefüllt. Die gesetzlichen Füllstandsvorgaben wurden am 14. Juli 2024 (85% Ziel) und am 31. August 2024 (95% Ziel) bereits früher als im Jahr 2023 erreicht.

Deutschland ist mit einem Gasspeicherfüllstand in Höhe von 98 Prozent zum 1. November 2024 in den Winter 2024/25 gestartet. Seit dem 4. November 2024 wird kontinuierlich Gas aus den Speichern entnommen, sodass der Füllstand zum Jahreswechsel auf 80 Prozent gesunken ist.

Innerhalb der ersten beiden Monate des Jahres 2025 sind aus den Gasspeichern über 115 TWh Gas entnommen worden. Das entspricht fast der Hälfte der deutschen Gasspeicherkapazitäten.

## LNG-Importe nach Europa

Im Zeitraum von März 2024 bis Februar 2025 wurde Liquefied Natural Gas (LNG) über europäische Importterminals im Umfang von 3,5 TWh pro Tag im Mittel importiert (vgl. Abbildung 3). Der Schwerpunkt der LNG-Importe lag in Nordwesteuropa. Besonders umfangreiche Importe erfolgten über Frankreich (0,8 TWh pro Tag), die Niederlande (0,5 TWh pro Tag), das Vereinigte Königreich (0,3 TWh pro Tag) und Belgien (0,2 TWh pro Tag). LNG-Importe über Italien (0,4 TWh pro Tag) und Spanien (0,5 TWh pro Tag) bildeten in dem einjährigen Zeitraum einen weiteren Schwerpunkt im Süden bzw. Südwesten von Europa.



**Abbildung 3: Europäische LNG-Importe**  
 Quellen: ENTSOG (2025), GIE (2025), INES (2025)

Über den Zeitraum von März 2024 bis Februar 2025 verfügten im Mittel insbesondere Spanien (1,6 TWh pro Tag), das Vereinigte Königreich (1,3 TWh pro Tag) und Frankreich (0,7 TWh pro Tag) über große ungenutzte LNG-Importkapazitäten (vgl. Abbildung 4).

In Summe ergeben die realisierten LNG-Importe (vgl. Abbildung 3) und die ungenutzten LNG-Terminalkapazitäten (vgl. Abbildung 4) die insgesamt in den Ländern verfügbaren LNG-Terminalkapazitäten. Die LNG-Terminals in den aufgeführten Ländern verfügen derzeit über eine Importkapazität von 9,5 TWh pro Tag.

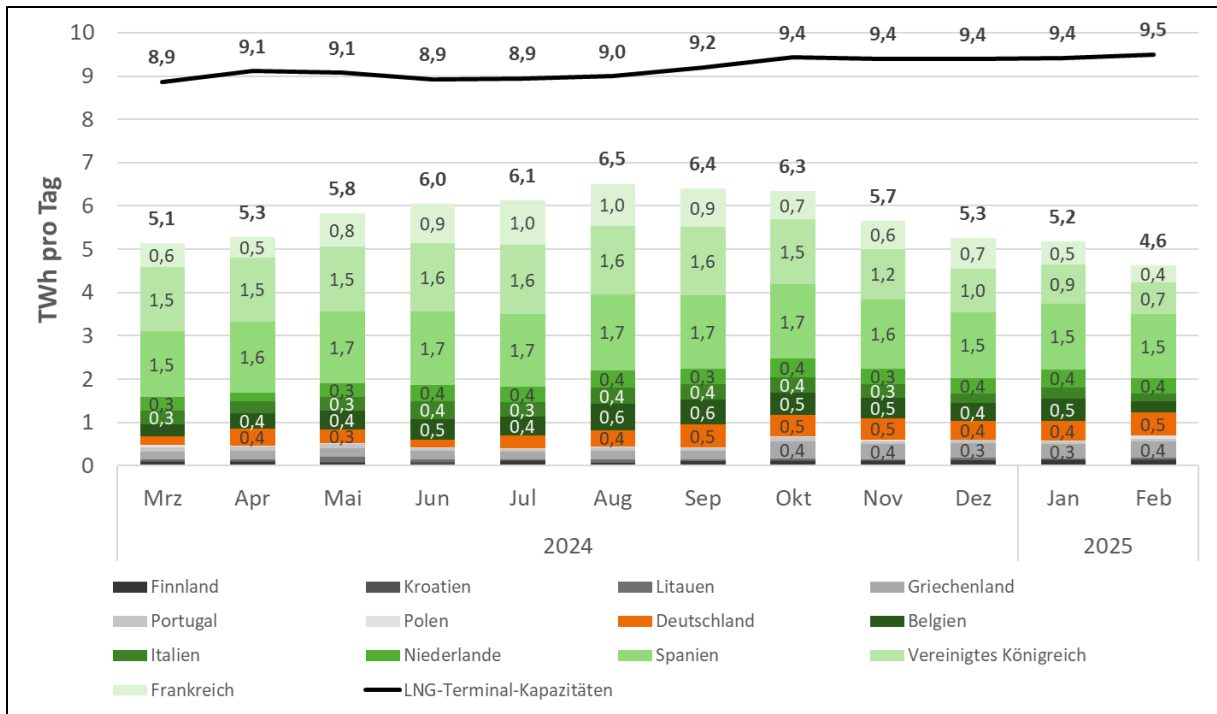
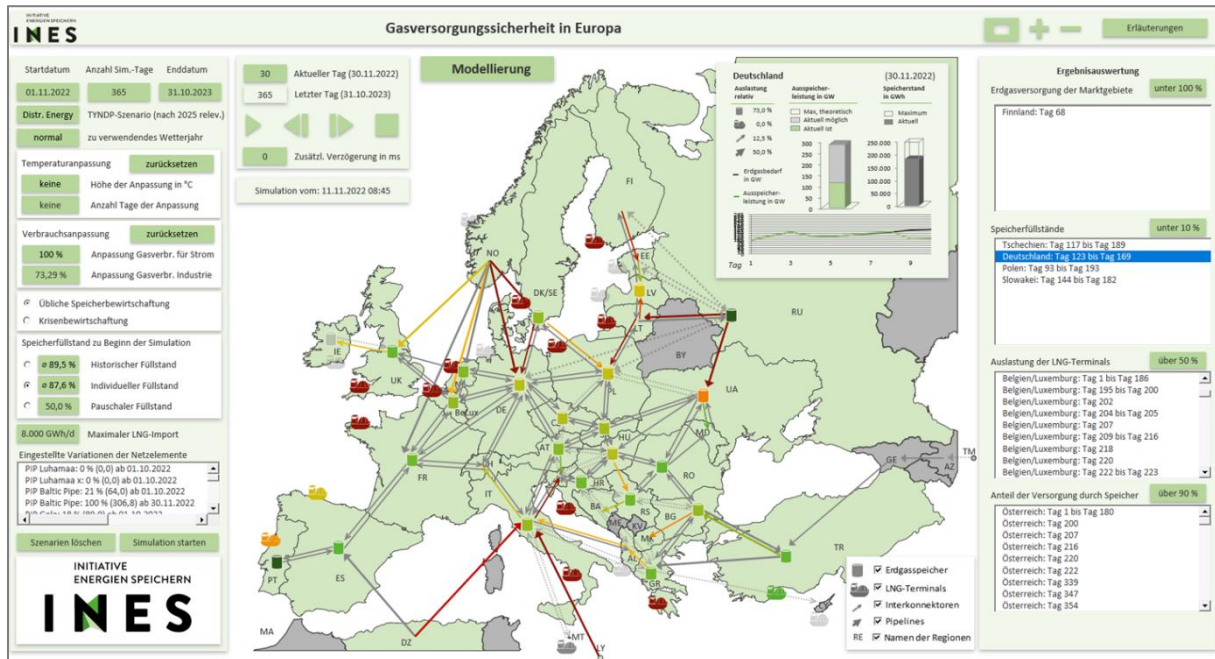


Abbildung 4: Ungenutzte LNG-Terminalkapazitäten  
 Quellen: ENTSOG (2025), GIE (2025), INES (2025)



## 2. INES-Gasmarktmodell (IGM)

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) verfügt über die Fähigkeit, die europäischen Gasmärkte in einem INES-Gasmarktmodell (IGM) dynamisch zu modellieren (für eine beispielhafte Anschauung vgl. Abbildung 5). Im Modell können Szenarien tagesscharf über individuell zu definierende Zeiträume analysiert werden.



Hinweis: Beispielhafte Darstellung

Abbildung 5: INES-Gasmarktmodell (IGM)

Quellen: INES (2025)

Für die Modellierung von Szenarien im IGM werden Annahmen hinterlegt:

- Für die Seite des Gas-Aufkommens wird die LNG-Verfügbarkeit angenommen und es sind Daten für die Gasproduktionskapazitäten in Europa vorhanden.
- Für die Seite der Gas-Verwendung werden im Modell Jahresverbrauchswerte hinterlegt. Anhand von länderspezifischen Temperaturdaten und sektoralen Strukturdaten werden diese Jahresverbräuche im Modell auf Tagesdaten umgerechnet. Im Modell ist es möglich, unterschiedliche Temperaturniveaus zu analysieren. Die Tagesverbräuche ändern sich in Abhängigkeit der Sektorstrukturen entsprechend.
  - Für die Gasinfrastrukturen werden im Modell sämtliche Infrastrukturbestandteile hinterlegt und fortlaufend aktualisiert. Dazu gehören LNG-Terminals, Gasspeicher und Pipeline-Verbindungen in Europa. Daten zur Inbetriebnahme neuer Gas-Infrastrukturen oder Restriktionen (z. B. Wartungen) werden im Modell (sofern bekannt) abgebildet.

Das IGM kann mehrere Optimierungsaufgaben lösen.

## 3. Gas-Szenarien für Deutschland

### 3.1. Parametrisierung

INES hat für den Zeitraum vom 1. März 2025 bis zum 31. Oktober 2025 mehrere Szenarien mit dem IGM berechnet („INES-Szenarien für den Winter 2024/25 und Sommer 2025“). Die Szenarien beleuchten dementsprechend die Gasversorgung im restlichen Winter 2024/2025 und die erneute Befüllung der Gasspeicher im Sommer 2025.

#### Ziel der Modelloptimierung:

Grundsätzlich erfolgt eine möglichst gleichmäßige und vollständige Befüllung der Speicher im „Sommer“ (Mai - Okt). Im „Winter“ (Nov - Apr) werden die Füllstände maximal gehalten. Dies erfolgt unter der Bedingung, dass die Gasmärkte vollständig versorgt sind. Ein Austausch von Gas innerhalb des stark vernetzten EU-Binnenmarktes wird vom Modell im Rahmen der Optimierungsaufgabe und unter Beachtung der infrastrukturellen Restriktionen eigenständig ausgewählt. Importe und Exporte für die einzelnen Länder sind folglich nicht vorgegeben, sondern ergeben sich aus der Modellrechnung.

Zentrale Parameter der INES-Szenarien sind die folgenden:

#### Gasaufkommen

- Gasimporte aus Russland erreichen den EU-Binnenmarkt nur über die Türkei (Importpunkt Kipi/Strandzha) und Litauen (Importpunkt Kotlovka). Ein vollständiger Ausfall ukrainischer Gastransite wird ab dem 1. Januar 2025 berücksichtigt.
- Flüssigerdgas (LNG – Liquefied Natural Gas) steht dem EU-Binnenmarkt in großem Umfang zur Verfügung. Im „Sommer“ bis 5,5 TWh pro Tag und im „Winter“ bis 7,2 TWh pro Tag.

#### Gasinfrastrukturen

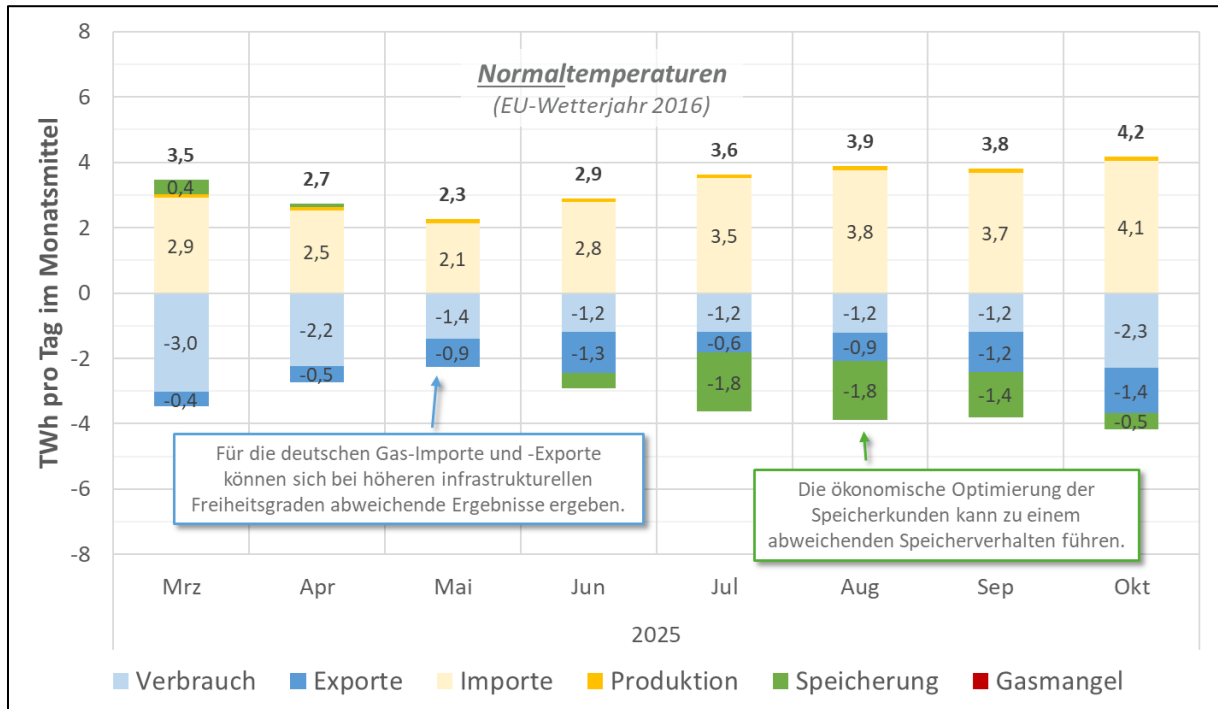
- Neue Infrastrukturprojekte im EU-Binnenmarkt werden beachtet, z.B. LNG-Floating Storage and Regasification Units (FSRU).
- Unterbrechbar nutzbare Pipelines aus Belgien stehen auch im Winter zur Verfügung.

#### Gasverwendung

Die temperaturabhängigen Verbrauchsprofile der EU-Mitgliedstaaten enthalten Anpassungen, die in den Jahren 2024 und 2025 beobachtet werden konnten. Der temperaturunabhängige Verbrauch wurde entsprechend bisheriger Beobachtungen angepasst.

### 3.2. Szenario „Restwinter und Sommer 2025 bei Normaltemperaturen“

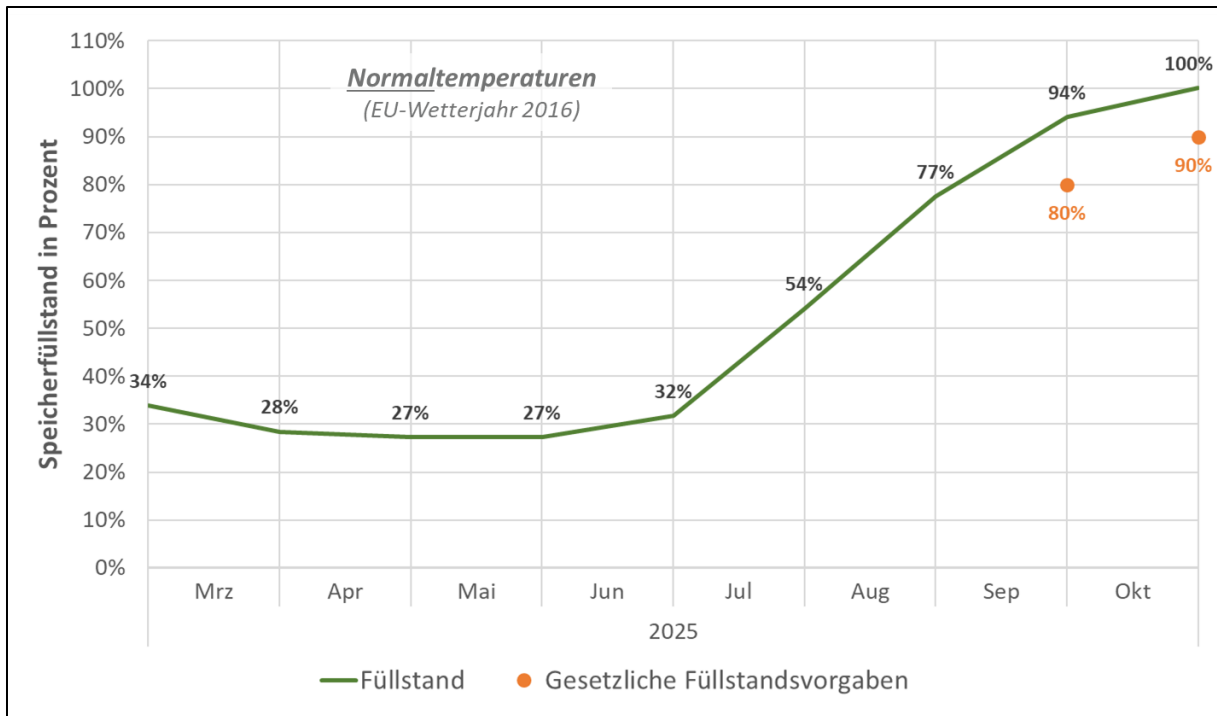
Unter der gewählten Parametrisierung wurde der Szenario-Zeitraum mit normalen Temperaturen für Europa modelliert. Als Normaljahr wurde für den EU-Binnenmarkt das Wetterjahr 2016 länderspezifisch hinterlegt. Die Abbildung 6 und Abbildung 7 zeigen die Ergebnisse der Analysen für Deutschland.



Hinweis: Es handelt sich um Modellrechnungen ohne Anspruch auf Abbildung der Realität; alle Angaben ohne Gewähr

Abbildung 6: INES-Szenarien: Gasbilanzen bei Normaltemperaturen

Quellen: INES (2025)



*Hinweis: Es handelt sich um Modellrechnungen ohne Anspruch auf Abbildung der Realität; alle Angaben ohne Gewähr*  
**Abbildung 7: INES-Szenarien: Füllstandsentwicklung bei Normaltemperaturen**  
 Quellen: INES (2025)

#### Die Kernergebnisse im Überblick:

- Aufgrund gesunkener Gasverbräuche schwächt sich im März die starke Entleerung der Gasspeicher bei Normaltemperaturen deutlich ab. Die Speicher werden bis auf einen Füllstand in Höhe von 27% entleert.
- Über die Monate April, Mai und Juni sinkt der Gasverbrauch von 3,0 TWh pro Tag im Monatsmittel auf das temperaturunabhängige Niveau in Höhe von 1,2 TWh pro Tag im Monatsmittel. Im Saldo überwiegen ab Juni die Einspeicherungen die Ausspeicherungen.
- Über die Monate Juli bis Oktober werden die Gasspeicher in Deutschland durch umfangreiche Einspeicherungen vollständig befüllt. Bei langsameren Gasspeichern könnte davon abweichend eine Befüllung schon zu früheren Zeitpunkten technisch zwingend erforderlich sein.

#### Kritische Punkte/Modelleffekte:

- Für die deutschen Gas-Importe und -Exporte können sich modellbedingt von der Realität abweichende Ergebnisse ergeben. Weisen die Infrastrukturen in der Realität nur noch geringe Freiheitsgrade (d.h. wenige ungenutzte Potenziale) auf, konvergieren allerdings die realen Marktergebnisse und die Modellergebnisse zunehmend.
- Die ökonomische Optimierung der Speicherkunden kann zu einem abweichenden Speicherverhalten (nicht nur in Deutschland) führen.

### 3.3. Sensitivitätsanalyse unterschiedlicher Temperaturverläufe

Für die Ergebnisse aus dem Szenario „Restwinter und Sommer 2025 bei Normaltemperaturen“ wurde eine Sensitivitätsanalyse vorgenommen. Dazu wurden unter der gleichen Modell-Parametrisierung zwei weitere Wetterjahre gerechnet:

- Kalte Temperaturen: EU-Wetterjahr 2010
- Warme Temperaturen: EU-Wetterjahr 2020

#### Normaltemperaturen im Vergleich

Die Betrachtung der beiden extremen Wetterbedingungen ermöglicht für Europa eine stark ausdifferenzierte Betrachtung des Winters. Im Sommerzeitraum spielt die Temperatur in den Modellierungen keine Rolle, weil der Verbrauch auf den temperaturunabhängigen Anteil reduziert ist. Für den EU-Binnenmarkt und Deutschland können mit den betrachteten Wetterjahren im Winter, insbesondere für die Monate Dezember, Januar und Februar stark unterschiedliche Temperaturniveaus betrachtet werden (vgl. Abbildung 8).

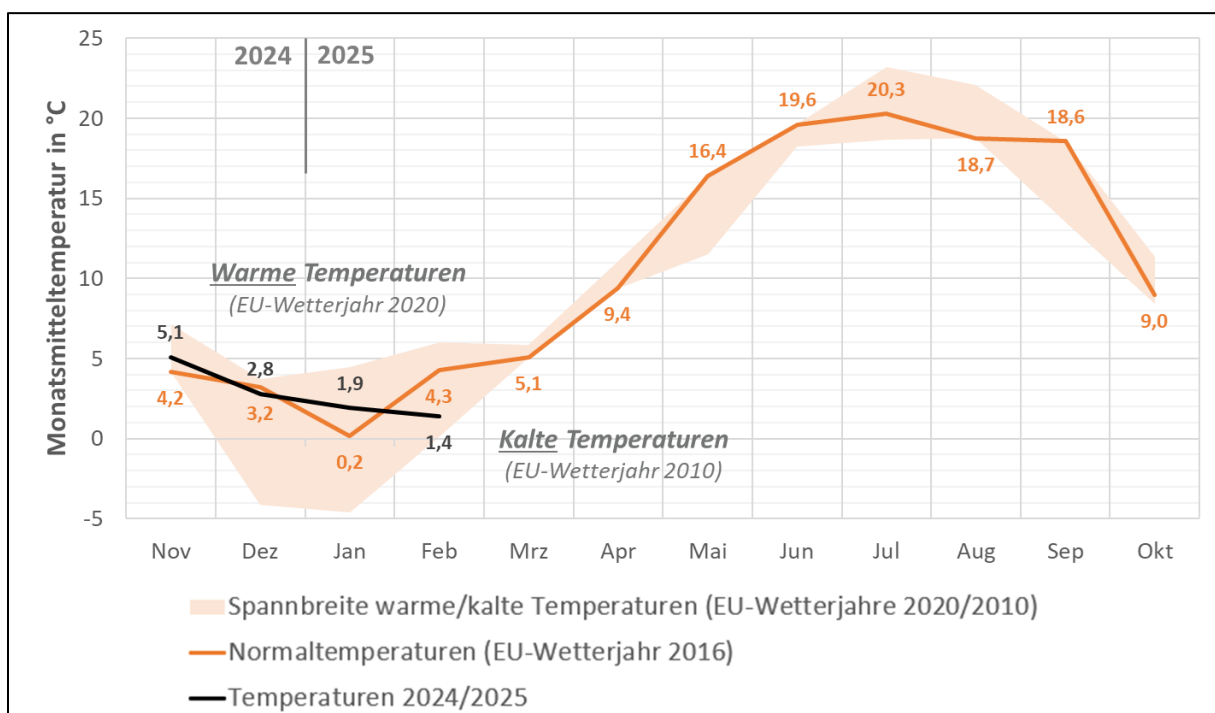


Abbildung 8: INES-Szenarien: „Normaltemperaturen“ im Vergleich  
Quellen: DWD (2025), INES (2025)

Ein Temperaturvergleich (vgl. Abbildung 9) zeigt, dass die extrem kalten Temperaturen des Jahres 2010 in den Monaten Dezember und Januar signifikant unter den Temperaturen der letzten Jahre (2018 – 2023) liegen.

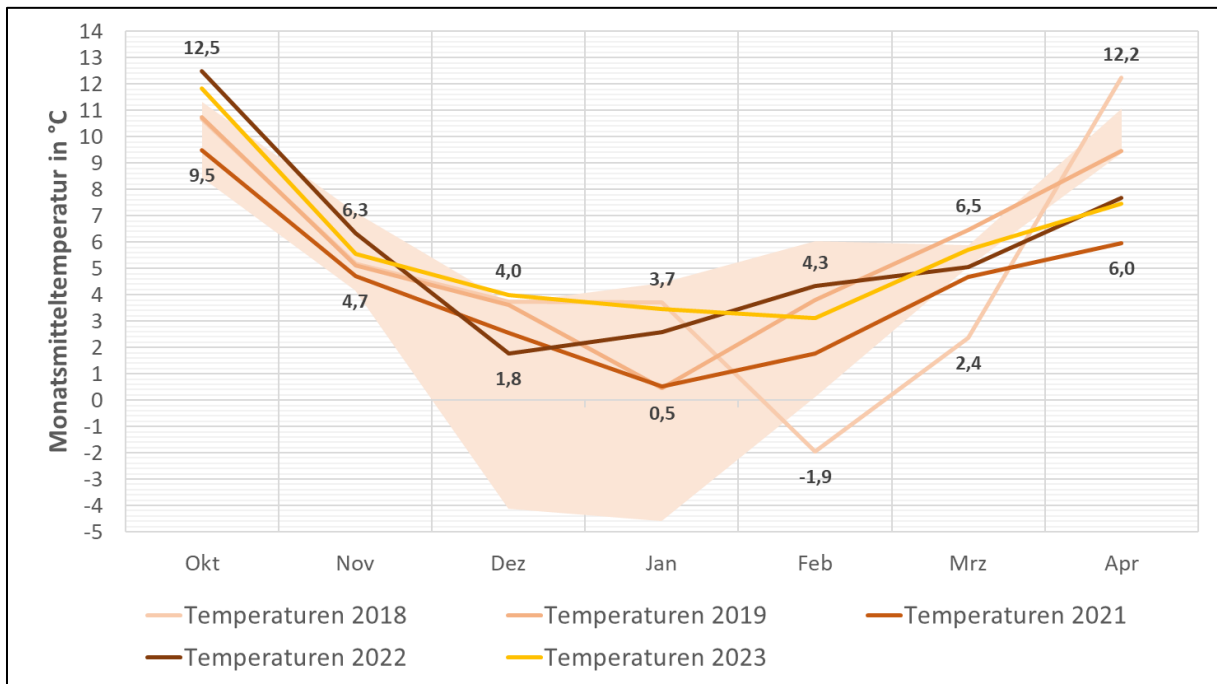
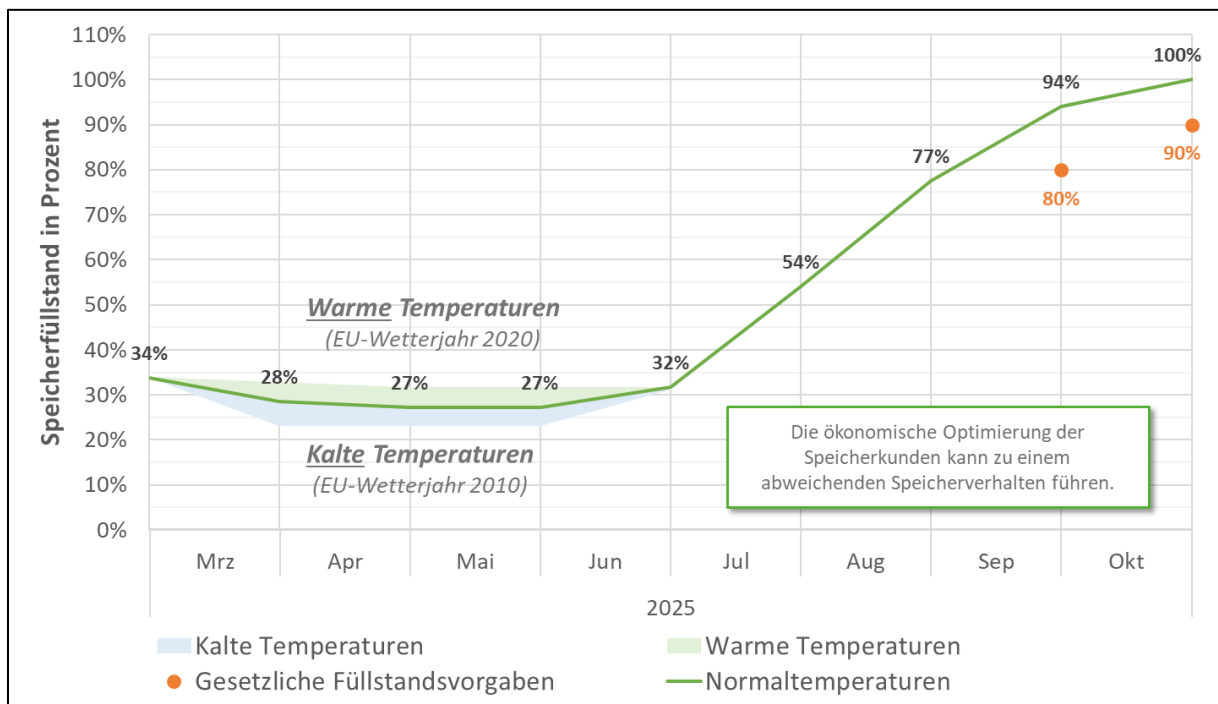


Abbildung 9: INES-Szenarien: „Normaltemperaturen“ im Vergleich  
 Quellen: DWD (2024), INES (2024)

Eine Füllstandsentwicklung, die für diese Monate aus den Temperaturen des Jahres 2010 abgeleitet wird, ist vor dem Hintergrund des Temperaturvergleichs als weniger wahrscheinlich zu bewerten. Allerdings gab es beispielsweise im Jahr 2018 Temperaturverläufe, die im Februar und März deutlich niedrigere Temperaturen aufwiesen, als sie im Rahmen der Sensitivitätsanalyse von INES betrachtet werden.

## Füllstände bei unterschiedlichen Temperaturverläufen

Aus den unterschiedlichen Temperaturverläufen lassen sich unterschiedliche Füllstandsverläufe ableiten (vgl. Abbildung 10).



*Hinweis: Es handelt sich um Modellrechnungen ohne Anspruch auf Abbildung der Realität; alle Angaben ohne Gewähr*

**Abbildung 10: INES-Szenarien: Füllstände bei unterschiedlichen Temperaturen**

**Quellen: INES (2025)**

### Die Kernergebnisse im Überblick:

- Die unterschiedlichen Temperaturniveaus haben einen zunehmend geringer werdenden Einfluss auf die weitere Entwicklung der Speicherfüllstände im restlichen Winter 2024/25. Bei warmen Temperaturen werden die Gasspeicher bis auf 32% entleert. Beim Gas-Szenario mit extrem kalten Temperaturen, reduziert sich der Gasspeicherfüllstand im Verlauf des März 2025 auf 23%.
- Eine erneute vollständige Befüllung der Gasspeicher im Sommer 2025 ist unabhängig vom Temperaturniveau über die Gasinfrastrukturen des europäischen Binnenmarktes technisch möglich. Die Füllstandsvorgaben in Höhe von 80% am 1. Oktober 2025 und 90% am 1. November 2025 können eingehalten werden.

### 3.4. Zusammenfassung

Auf Basis der bisherigen Versorgungssituation und vor dem Hintergrund der Szenarioanalysen lassen sich die Ergebnisse wie folgt zusammenfassen:

- Deutschland ist mit einem Füllstand in Höhe von rund 80% in das Jahr 2025 gestartet. Aus den Gasspeichern wurden seitdem über 120 TWh Gas entnommen. Das entspricht fast der Hälfte der deutschen Gasspeicherkapazitäten. Der aktuelle Speicherfüllstand beträgt in Deutschland unter 32%.
- Die starke Entleerung der Gasspeicher im Januar und Februar ist zum einen auf eine - verglichen mit den letzten zwei Wintern - deutlich größere Versorgungsaufgabe zurückzuführen. Im Januar betrug der Gasverbrauch 3,9 TWh pro Tag im Monatsmittel. Im Februar lag der Monatsmittelwert mit 4,1 TWh pro Tag sogar noch höher. Zum anderen könnten Preissignale zu größeren Ausspeicherungen geführt haben. Derzeit liegen die Gaspreise am Spotmarkt oder für den Sommer 2025 über den Preisen im Winter 2025/26.
- Mit Blick auf den restlichen Winter 2024/25 ist trotz der starken Entleerung der Gasspeicher keine Gasmangellage zu befürchten. Die INES-Gas-Szenarien zeigen, dass kalte Temperaturen im März nicht zu einer Entleerung der Speicher führen.
- Eine erneute vollständige Befüllung der Gasspeicher im Sommer 2025 ist unabhängig vom Temperaturniveau über die Gasinfrastrukturen des europäischen Binnenmarktes technisch möglich. Aufgrund der aktuellen Preissituation – höhere Gaspreise im Sommer als im Winter – besteht derzeit allerdings kein ausreichender marktwirtschaftlicher Anreiz, die Gasspeicher vor dem kommenden Winter erneut zu befüllen.



## **4. Handlungsempfehlungen**

### **4.1. Maßnahmen zur Krisenprävention**

#### **4.1.1. Monitoring der Gasversorgungssicherheit**

INES empfiehlt, nachfolgende zentrale Parameter in einem Monitoring fortlaufend zu überwachen:

- Speicherfüllstände in den EU-Mitgliedstaaten
- EU-Gasverbräuche bei niedrigeren Temperaturen
- Täglicher Gasimport von Flüssigerdgas (LNG) in die EU
- Import russischer Gasmengen über die Türkei in die EU

#### **4.1.2. Entwicklung von Gas-Infrastrukturen in Deutschland**

- Vor dem Hintergrund des nur kurz- bis mittelfristigen Handlungsbedarfs war der Fokus auf zusätzliche schwimmende LNG-Terminals (FSRU) zielführend, weil FSRU im Vergleich zu den anderen Infrastrukturoptionen schneller zur Verfügung gestellt werden können.
- Nach dem Winter 2026/27 könnten die bestehenden drei FSRU in Brunsbüttel, Wilhelmshaven und Mukran zur Gewährleistung der Gasversorgungssicherheit bereits ausreichen. Spätestens für die Zeit danach sollte deshalb die Entwicklung zusätzlicher LNG-Terminalkapazitäten in einen diskriminierungsfreien Wettbewerb mit anderen Gas- bzw. Wasserstoff-Infrastrukturen gestellt werden.

#### **4.1.3. Stärkung der Verbrauchseinsparungen**

Treten extrem kalte Temperaturen im Winter auf, werden aller Voraussicht nach zusätzliche Einsparbemühungen erforderlich sein. Die Verbraucherinnen und Verbraucher sollten dann entsprechend sensibilisiert werden.

## 4.2. Krisenmanagement in Gasmangellagen

INES empfiehlt, das Krisenmanagement auf folgende Aspekte auszurichten:

- Eine Gasmangellage droht, wenn die Gasspeicher zu rasch entleert werden. Das Krisenmanagement sollte darauf ausgerichtet sein, eine zu starke Entleerung zu vermeiden, um die Versorgung des lebenswichtigen Bedarfs abzusichern.
- Eine Reduktion des Verbrauchs durch Kürzung des nicht lebenswichtigen Bedarfs ist dabei zentral (vgl. Abbildung 11). Vom Marktgebietsverantwortlichen (Trading Hub Europe) im vertraglichen Auftrag oder selbst gespeicherte Gasmengen (1. und 2. Schritt) können ein koordiniertes Herunterfahren des nicht lebenswichtigen Bedarfs ermöglichen.
- Sofern gewünscht, sollte eine Erhöhung der von THE im vertraglichen Auftrag gespeicherten Gasmengen zum Schutz der Industrie in Erwägung gezogen werden.

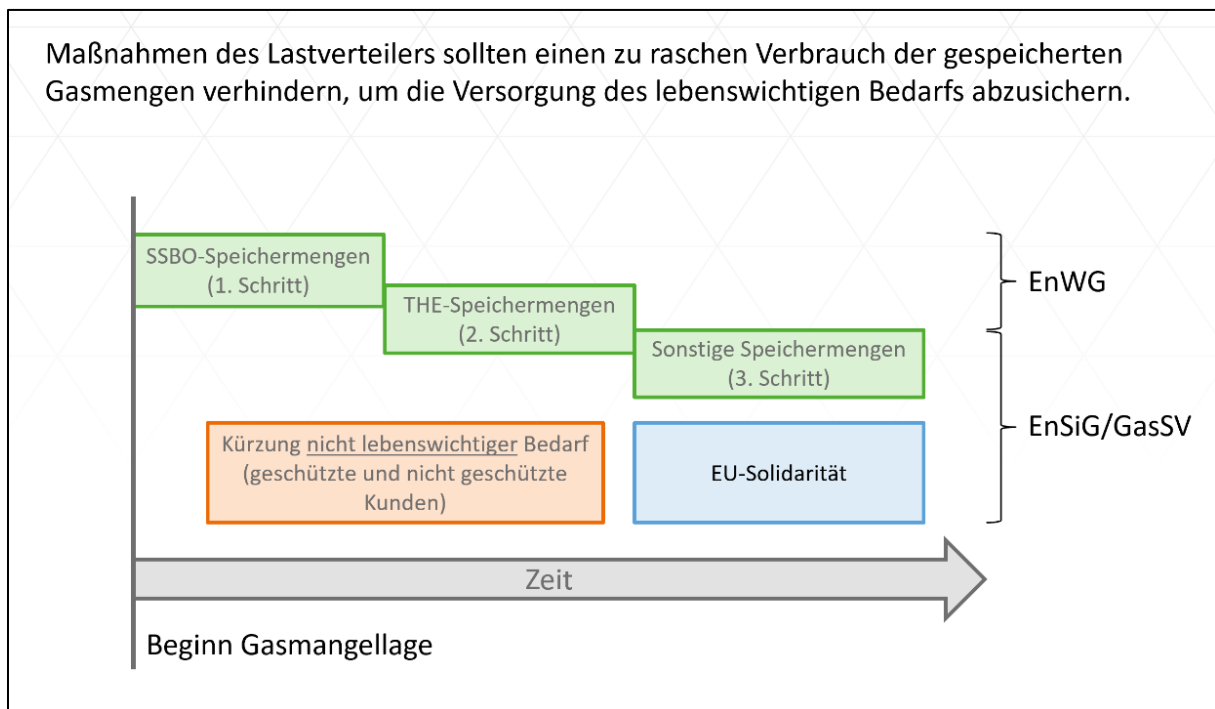


Abbildung 11: INES-Szenarien: Füllstände bei unterschiedlichen Temperaturen

Quellen: INES (2025)

## 5. Updates der Gas-Szenarien

INES veröffentlicht regelmäßig Updates für die Gas-Szenarien. Das nächste Update erfolgt am **12. Mai 2025**.

### Inhalte des Updates:

- Ergänzung der Ist-Daten für März und April 2025.
- Mai-Update der INES-Szenarien.

## 6. Ansprechpartner

Sebastian Heineremann  
Geschäftsführer

Tel. +49 (0)30 36418-086

Fax +49 (0)30 36418-255

[s.heineremann@energien-speichern.de](mailto:s.heineremann@energien-speichern.de)

## 7. Transparenzhinweis

Die INES ist im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung sowie im europäischen Transparenzregister eingetragen. Die INES achtet den Verhaltenskodex gem. § 5 LobbyRG und den [Verhaltenskodex des europäischen Transparenzregisters](#).

Eintrag im Lobbyregister (national): [R001797](#)

Eintrag im Transparenzregister (international): [289476237584-12](#)